



Anwesend:

I. Urbach	Kgden. St. Bonifatius u. Nord-Barmbek	I.Urbach@gmx.net
J. Zart	Op de Wisch e.V.	Zart@op-de-wisch.de
K.-H. Leder	Köster-Stiftung	leder@koester-stiftung.de
L. Burbass	Sprachbrücke Hamburg e.V.	Luise.Burbass@sprachbruecke-hamburg.de (Prot)
L. Sendker	SPD Distrikt Barmbek	kmeyers@t-online.de
L. Zwanzleitner	VBG	lisa.zwanzleitner@vbg.de
U. Smandek	Bürgerhaus in Barmbek	US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

1. Neuer Stand in Sachen As-Sahaba-Moschee Fuhlsbüttler Str. 230

Inzwischen hat sich die As-Sahaba-Moschee von dem umstrittenen Gastprediger Baher Ibrahim (Abu Abdullah) getrennt. Der Verfassungsschutz hatte vor dem Prediger zwar gewarnt, aber keine weiteren Schritte unternommen. Eine Fortsetzung des gegenseitigen Kennenlernens vom Ratschlag mit der Moschee kann nun entspannter angegangen werden. Ulli Smandek wird den Gemeindevorsteher Hr. Badr Hassan zu einer der nächsten 3 Ratschlag-Sitzungen einladen. Dann können hoffentlich auch die zahlreichen Fragen aus unserem Kreis geklärt werden, wie u.a.:

- Welche Aktivitäten gehen vom Dachverband aus?
- Welche Rechte hat er?
- Wie viele muslimische Gemeinden gibt es (in Hamburg)?
- Welche Nationalitäten haben die Gemeindeglieder?
- In welchen Sprachen finden die Gottesdienste statt.
- Welche Informationen gibt es zu Kämpfern aus Hamburg, die nach Syrien gegangen sind?

Es gibt also einen großen Informationsbedarf. Der Wunsch, die Moschee bei einem Besuch dort kennenzulernen, wurde ebenfalls geäußert.

(Nach der Sitzung: S. Lundius hat von sich aus Kontakt mit dem Vorsteher der Moschee, Herrn Badr Hassan, aufgenommen, ihn besucht und ein weiteres Telefonat geführt. Dabei hat er den Vorsteher und den neuen Imam für den nächsten Ratschlag, 14.4., eingeladen und eine Zusage erhalten.)

2. Flüchtlingsunterkunft

Nachdem die zunächst geplante Flüchtlingsunterkunft am Wiesendamm aus feuerpolizeilichen Gründen nicht eingerichtet werden durfte, gibt es noch keinen neuen Standort in Barmbek.

Nähere Informationen zu anderen Standorten in unserer Nähe findet man unter:

www.welcome-to-barmbek.de

3. Berichte aus den Organisationen:

- **Abendcafé:** Der Termin im Mai wurde verschoben.
- **Köster Stiftung:** Noch im März erscheint das neue Köster Magazin. In Planung ist ein „Tag des Ehrenamtes“, der dort stattfinden soll und mögliche Interessent für ehrenamtliche Tätigkeiten gewinnen möchte.
- **VBG:** Die VBG, eine der größten Berufsgenossenschaften Deutschlands, wird 2016 in ihr neues Gebäude am Barmbeker Bahnhof einziehen. Schon jetzt werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem neuen Standort, z.B. im Mitarbeitermagazin, bekannt gemacht. Auch bei den Stadtteilfeesten in nächster Zeit möchte die VGB präsent sein und bittet darum, rechtzeitig informiert zu werden. www.vbg.de

- **Sprachbrücke Hamburg:** Die Gesprächsgruppe im Bürgerhaus erfreut sich zunehmender Beliebtheit.
- **Kirchengde. Nord-Barmbek:** Am 26.März 15 findet die nächste Veranstaltung aus der Reihe „Lifting für Luther“ um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche am Tieloh statt („Wir sind Bettler, das ist wahr“).
- **St. Bonifatius:** Am 29. März 15 um 17.00 Uhr findet ein Geburtstagskonzert für J.S. Bach und G.F. Händel in St. Bonifatius am Lämmersieth 65 statt. St. Bonifatius sucht einen Hausmeister (12 Std. für die Gemeinde und 4 Std. für den Kindergarten).
- **Op de Wisch:** Die Leitungsebene der Beratungsstelle wird neu aufgestellt. Die Finanzierung liegt bei der BASFI und der Jugendbehörde. Problematisch ist, dass der Verein Arbeitgeber des Betriebes ist und Angestellte und Ehrenamtliche zusammenarbeiten.
- **Bezirksamt** (Info: U. Smandek nach Rücksprache mit D. Söngen): Für folgende Orten wird die Installation von neuen StadtRad-Stationen genauer geprüft: U Habichtsstraße, Kreuzung Hellbrookstr. /Fuhle, Hartzloh/Fuhle, U+S Ohlsdorf.
- **IG Fuhle:** Bis Ende 2013 wurden die Personal- und Projektkosten der IG Fuhle zum Großteil durch öffentliche Mittel (ESF und Stadt Hamburg) finanziert. Seit 2014 steht die IG nun weitgehend "auf eigenen Füßen" und finanziert sich zu 80 % aus Mitglieds- und Sponsorenbeiträgen. Ziel ist es, sich ab 2016 komplett selbst zu finanzieren. Entsprechend richtet IG ihre Arbeit seit 2014 noch konsequenter darauf aus, zahlende Partner zu gewinnen und zu betreuen. Diese Tätigkeit bildet somit auch den Hauptfokus der personellen Auslastung von Frau Henze und Frau Voggenreiter. Selbstverständlich ist die weitere gute Zusammenarbeit mit Partnern aus Kultur & Soziales im Stadtteil ein wichtiges Anliegen der IG. Da personell aber nicht mehr alles möglich ist, wird die IG an Veranstaltungen wie Barmbeker Ratschlag und Stadtteilgespräch nur noch nach Bedarf teilnehmen können. Für andere, alternative Formen der Zusammenarbeit ist die IG offen, Termine zur diesbezüglichen Ideensammlung sind in Abstimmung. Die IG Fuhle hatte zu diesem Thema am 24. Februar 2015 Partner aus Kultur, Soziales, Politik & Verwaltung persönlich eingeladen sowie die Neuausrichtung per Wochenblatt kommuniziert. Einen entsprechenden Bericht finden Sie hierzu auch im Anhang (PDF, Artikel Wochenblatt vom 4. März 2015).
- **Zinnschmelze:** (Bericht mehrerer Besucher der Einweihungsfeier) Das neue Gebäude sieht sehr schön aus. Die Einweihungsfeier fand statt. Nun muss die Praxis zeigen, ob das Gebäude gut funktioniert.
- **Bürgerhaus:** Seit dem 1.3.15 läuft der Betrieb wieder in allen Räumen. Die Planungen für das Stadtteilfest haben begonnen. Der öffentliche Auftritt muss nach der Zwangspause wieder gestärkt werden. Neben vielen anderen Veranstaltungen werden im März drei Theaterproduktionen aufgeführt werden. Es ist geplant, dass jeden Freitag eine Veranstaltung stattfindet. Das Wegesystem soll verbessert werden. Auch ein Schaukasten wird bald am Eingang zu finden sein. In der Sommerpause werden dann die Folgen des Wasserschadens endgültig beseitigt.

4. Termine 2015:

- **Stadtteilgespräche** (Gemeindesaal Tieloh 26, jeweils 19:00):
MI, 15. APR: Barmbeks neue Quartiere
In und direkt bei Barmbek sollen neue Quartiere entstehen: eines mittendrin an der Dieselstraße, eines dicht bei der Hebebrandstraße: das Pergolenviertel. Vor Jahren gab es viel Aufregung um diese Projekte. Was ist heute der Stand?
MI, 17. JUN: Barmbeker Nachbarn – Der Quartier 21-Verein stellt sich vor
Seit einigen Jahren ist das alte Barmbeker Krankenhaus wieder bevölkert. Wirkt der dortige Nachbarschaftsverein nur nach innen oder auch nach außen? Welchen Einfluss nimmt das Quartier auf seine Umgebung und auf den Stadtteil? Was finden die Neu-Barmbeker im Stadtteil, was vermissen sie hier?
- **Fest- und ähnliche Termine 2014/5:** (Sammeln sich hier. Weitere bitte mitbringen oder zumailen!)

- | | | | |
|----|------------|--------------|--|
| SO | 31. MAI 15 | | Bunte Maile Köster Stiftung |
| SA | 4. JUL 15 | | Sommerfest Quartier 21 |
| SA | 4. JUL 15 | | Hoffest Zinnschmelze und Anrainer Stadtplatz |
| SA | 11. JUL 15 | ca. 11-19:00 | KulturBewegt! Stadtteilstfest, Bürgerhaus & Co. |
| SO | 6. SEP 15 | 11-15:00 | Barmbek bruncht! (Ort noch unklar) |
| SO | 1. NOV 15 | ca. 11-18:00 | Martins-Markt Köster Stiftung |
- Nächste **Ratschläge** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00): 10.3. (Bürgerhaus), 14.4. (Bürgerhaus)
 - **Stadtteilrat** 2015: MI, ??./ 8.7./ 9.9./ 11.11., immer 19:00, Stadtteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2 (ausgeschildert)